Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Montag, 18. Februar 2008
Ausgabe 033

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **4**
Meldungen **5**
› Städtischer Jahresbericht 2007 erschienen 5
› Das Rahmenprogramm der Frühjahrsbuchwoche 2008 5
› Anmeldung für das Kindergarten- und Schuljahr 2008/2009 6
› Kranzniederlegung im Alten Friedhof Pasing 6
› Rahmenprogramm zur Ausstellung „München: Urban + Grün" 7
› Infoabend zum barrierefreien Bauen im Bauzentrum München 7
› Kabarettistisches Herrenquartett in der Stadtbibliothek Moosach 8
› Lesung mit Musik in der Villa Waldberta 8

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **10**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Dienstag, 19. Februar, 9 Uhr, Ludwig-Maximilians-Universität, Raum A 120 (kleine Aula), Geschwister-Scholl-Platz 1
Ökologie im Einklang mit Ökonomie: Vorstellung der besten Maßnahmen von Ökoprofit München 2007/2008. Seit Juni 2007 werden 22 Münchner Betriebe beziehungsweise Einrichtungen von der Alkor Kunststoffe GmbH bis zur Versicherungskammer Bayern im Rahmen von Ökoprofit München in gemeinsamen Workshops und Einzelberatungen vor Ort von der Beraterfirma Arqum darin unterstützt, Verbesserungsmaßnahmen für den betrieblichen Umweltschutz umzusetzen. Die Betriebe stellen nun ihre jeweils beste Maßnahme vor, die die Umwelt und das Klima schont und gleichzeitig Kosten senkt. Ökoprofit ist ein Projekt des Referates für Arbeit und Wirtschaft und des Referates für Gesundheit und Umwelt.
Es gibt die Möglichkeit, Interviews mit den beteiligten Unternehmen zu führen.
Weitere Informationen bei Arqum, Telefon 12 10 99 46, oder beim Referat für Arbeit und Wirtschaft, Ulfried Müller, Telefon 2 33-2 76 68, oder beim Referat für Gesundheit und Umwelt, Petra Ritson, Telefon 2 33-4 77 46.

Wiederholung
Dienstag, 19. Februar, 10 Uhr,
Unterrichtszentrum für Integration der MVHS, Goethestraße 12
Stadtrat Haimo Liebich (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Eröffnung des neuen Unterrichtszentrums für Integration der Münchner Volkshochschule (MVHS).
Nach den Eröffnungsreden findet ein interkulturelles Fest statt, bei dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer der Presse für Gespräche zur Verfügung stehen.

Wiederholung
Dienstag, 19. Februar, 10.30 Uhr, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Multifunktionsraum (Erdgeschoss), Herzog-Wilhelm-Straße 15
Dr. Reinhard Wieczorek, Referent für Arbeit und Wirtschaft, informiert im Rahmen eines Pressegesprächs über erfolgreiche Unterstützung der wirtschaftlichen Integration von Migrantinnen und Migranten in München und gibt einen Ausblick auf künftige Aktivitäten des Referats für Arbeit und Wirtschaft. Das Projekt MOVA plus des Referats für Arbeit und Wirtschaft

berät und begleitet Unternehmen ausländischer Herkunft auf ihrem Weg zum Ausbildungsbetrieb. Janni Pegiokrios, griechischer Unternehmer in der IT-Branche, schildert, warum er sich für die Beteiligung ausländischer Unternehmen in München an der Berufsausbildung engagiert. Der 18-jährige Türke Anil Ada berichtet über seine Ausbildung in dem in Haidhausen ansässigen Spezialitätenlokal „Taverna Diyar".

Wiederholung
Dienstag, 19. Februar, 11 Uhr, Sporthalle im 2. Untergeschoss des Beruflichen Schulzentrums am Simon-Knoll-Platz 3
Feierliche Eröffnung des Erweiterungsbaus am Beruflichen Schulzentrum Simon-Knoll-Platz im Stadtbezirk Au - Haidhausen. Dort sind seit Fertigstellung des Anbaus alle beruflichen Schulen aus den Bereichen Ernährung, Hotelgewerbe und Gastronomie zusammengefasst: die Städtische Berufsschule für das Hotel-, Gaststätten- und Braugewerbe, die Städtische Berufsschule für das Bäcker- und Konditorenhandwerk, die Städtische Meisterschule für das Konditorenhandwerk und die Städtische Berufsschule für das Metzgerhandwerk.
Nach der Begrüßung durch die Schulleiter Cornelia Brauer und Alfons Ziller hält Oberbürgermeister Christian Ude die Festrede. Über die baulichen Aspekte informiert Baureferentin Rosemarie Hingerl, anschließend sprechen Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner und Michael Waidhauser von der Regierung von Oberbayern. Das festliche Rahmenprogramm wird von Schülerinnen und Schülern gestaltet.
Das Berufliche Schulzentrum ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: alle S-Bahn-Linien beziehungsweise Tram Linie 15 und 25, jeweils Haltestelle Rosenheimer Platz.

Wiederholung
Dienstag, 19. Februar, 11.30 Uhr, Grützner stube im Rathaus
Erfolge des Abfallwirtschaftsbetriebs München AWM beim Klimaschutz: Kommunalreferentin Gabriele Friderich stellt eine aktuelle Studie des bifa-Umweltinstituts zu den Klimaeffekten in der kommunalen Abfallwirtschaft der Stadt München vor. Die Ergebnisse zeigen, dass der AWM mit seinem ökologisch ausgerichteten Abfallvermeidungs- und -verwertungskonzept im Zeitraum von 1997 bis 2006 einen Gesamtbeitrag von rund 8,2 Millionen Tonnen CO_2-Äquivalente zur Minderung von Treibhausgasemissionen geleistet hat (im Vergleich: das entspricht einer Treibhausgasmenge, die 624.000 Einwohner pro Jahr verursachen).

Wiederholung
Dienstag, 19. Februar, 15 Uhr, Grützznerstube im Rathaus
Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht Josef Redl die Medaille „München leuchtet – Den Freunden Münchens" in Silber. Redl hat sich um das Gemeinwohl in München in vielen ehrenamtlichen Funktionen und mit vielen persönlichen Initiativen verdient gemacht.

Wiederholung
Dienstag, 19. Februar, 18 Uhr, Alter Rathaussaal
Veranstaltung „Der Ausländerbeirat diskutiert mit OB-Kandidaten". Auf dem Podium: Christian Ude (SPD), Josef Schmid (CSU), Hep Monatzeder (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Michael Mattar (FDP), Dr. Michael Piazolo (Freie Wähler). Begrüßung: Cumali Naz, Vorsitzender des Ausländerbeirats, Moderation: Christian Schneider.

Wiederholung
Dienstag, 19. Februar, 19 Uhr, Kulturzentrum Messestadt Riem, Erika-Cremer-Straße 8 (3. Obergeschoss)
Vernissage zur Ausstellung „Die Illusion des Regenbogens. Perspektiven für Frauen in der Nachkriegsgesellschaft". Einführung: Elisabeth Angermair, Stadtarchiv München.
Die Ausstellung des Stadtarchivs München ist bis zum 26. Februar zu Gast im Kulturzentrum Messestadt Riem. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr.

Bürgerangelegenheiten

Montag, 25. Februar, 7.30 bis 8.30 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 15 (Trudering - Riem) mit dem Vorsitzenden Dr. Georg Kronawitter, Telefon 43 98 78 55.

Montag, 25. Februar, 19 bis 20 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 21 (Pasing - Obermenzing) mit dem Vorsitzenden Andreas Ellmaier, Telefon 8 11 75 90.

Meldungen

Städtischer Jahresbericht 2007 erschienen
(18.2.2008) Die wichtigsten Ereignisse der Münchner Stadtpolitik sind im städtischen Jahresbericht 2007 mit Jahresvorschau 2008 zusammengestellt. Bürgerentscheide und Wahlen, Bürgerservice, Gesundheit und Umwelt, Kultur und Veranstaltungen, München vor seiner 850-Jahr-Feier, Personal und Organisation, Schule und Soziales, Sport und Freizeit, München bewirbt sich um Olympische Winterspiele 2018, Stadtentwicklung und Wohnen, Stadtfinanzen, Verkehr und Wirtschaft heißen die Themengebiete des Jahresrückblicks 2007, der auch eine Übersicht über die städtischen Preisverleihungen und Ehrungen enthält. Für den schnellen Überblick über die wesentlichen Ereignisse gibt es einen chronologischen Abriss 2007, und in seiner Vorschau stellt Oberbürgermeister Christian Ude die wichtigsten Themen, Projekte und Entscheidungen für das Jahr 2008 vor. Der Jahresbericht ist kostenlos in der Stadt-Information im Rathaus erhältlich und kann im Internet unter *www.muenchen.de/Rathaus/politik/jahresbericht/85079/index.html* als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Das Rahmenprogramm der Frühjahrsbuchwoche 2008
(18.2.2008) Noch 14 Tage, dann beginnt die 16. Internationale Frühjahrsbuchwoche München 2008, die vom 27. Februar bis zum 7. März stattfinden wird. Mit der Schwerpunktthematik „Literatur baut Brücken: Gastland Kanada" steht ein Länderthema im Fokus der Frühjahrsbuchwoche. Zahlreiche kanadische Autoren aller Genres – vom Krimi über Sachbuch und Reiseliteratur bis zu großen Romanen – stellen ihre Werke in München vor. Eine Vielfalt verschiedenartigster literarischer Stimmen, einen veritablen Querschnitt der kanadischen Gegenwartsliteratur gibt es zu entdecken – so vielfältig wie Kanada, eines der klassischen Einwanderungsländer selbst.
Im Vorfeld gibt es eine Reihe von Veranstaltungen, die Wissenswertes rund um Kanada und seine Literatur vermitteln. Zum Auftakt des Rahmenprogramms der Frühjahrsbuchwoche präsentiert sich am Mittwoch, 20. Februar, der Dokumentarfilmer Andreas Kieling um 19 Uhr in der Muffathalle in einer Veranstaltung mit dem Titel „Bären, Lachse, wilde Wasser". Am Donnerstag, 21. Februar, eröffnet Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers die Ausstellung „Literatur baut Brücken: Gastland Kana-

da" um 19 Uhr in den Kunstarkaden mit Büchern, Fotos und Filmen – zum Sehen, Hören und Schmökern.
Detaillierte Informationen zu beiden Veranstaltungen und zum gesamten Programm der Frühjahrsbuchwoche unter *www.fruehjahrsbuchwoche.de.*

Anmeldung für das Kindergarten- und Schuljahr 2008/2009
(18.2.2008) Die diesjährige Anmeldung an den städtischen Kindergärten, Horten und Kooperationseinrichtungen findet am Dienstag, 4. März, von 8 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr statt.
Das Schul- und Kultusreferat bietet den Münchner Eltern darüber hinaus die Möglichkeit, ihre Kinder bereits vorab in den wöchentlichen Sprechstunden der Einrichtungen (jeweils am Dienstag – außer in den Ferien – von 16 bis 18 Uhr) anzumelden. Um telefonische Terminabsprache wird gebeten. Mit dieser gut fünf Monate dauernden Einschreibezeit (seit Oktober) soll eine Anmeldung ohne Zeitdruck ermöglicht werden. Eine Bestätigung am allgemeinen Stichtag (4. März) ist dann nicht mehr erforderlich. Bis zum Tag der allgemeinen Einschreibung spielt der Zeitpunkt der Anmeldung bei der Platzvergabe keine Rolle.
Im Tagesheim an der Hochstraße 31 wird die Anmeldung für Kinder der 1. Jahrgangsstufe ebenfalls am 4. März, allerdings in der Zeit von 14 bis 19 Uhr durchgeführt.
Die Einschreibung an den anderen städtischen Tagesheimen findet am Tag und in der Zeit der Schuleinschreibung statt. Dies ist für das Schuljahr 2008/2009 Donnerstag, 3. April, in der Zeit von 14 bis 19 Uhr.
Die Anträge auf Aufnahme müssen jeweils an der Einrichtung gestellt werden, in der ein Platz für das Kind gewünscht wird. An den meisten städtischen Einrichtungen bietet ein Tag der offenen Tür Gelegenheit, das pädagogische Personal und das Konzept der jeweiligen Einrichtung kennen zu lernen. Die entsprechenden Termine werden in der Rathaus Umschau, im Internet und durch Aushang in den Einrichtungen bekannt gegeben.
Alle Informationen gelten nur für städtische Einrichtungen, nicht für die Einrichtungen anderer Träger. Für eine Anmeldung an einer nichtstädtischen Kindertageseinrichtung wird empfohlen, sich direkt vor Ort zu informieren.
Weitere Informationen im Internet unter *www.muenchen.de/kindertageseinrichtungen*

Kranzniederlegung im Alten Friedhof Pasing
(18.2.2008) Zum 175. Geburtstag des Dekans und Ehrenbürgers von Pasing Josef Wörzhofer legt die Landeshauptstadt München am 20. Februar an seiner Grabstätte auf dem Alten Friedhof Pasing einen Kranz mit Stadtschleife nieder.

Rahmenprogramm zur Ausstellung „München: Urban + Grün"
(18.2.2008) Am kommenden Donnerstag, 21. Februar, referieren Monika Pemler und Nina Oswald vom Baureferat über „Kunst für die Stadt. QUIVID, das Kunst-am-Bau-Programm der Stadt München". Der Vortrag mit Möglichkeit zur anschließenden Diskussion findet in der Rathausgalerie von 18 bis 19 Uhr statt und beschließt die sechsteilige Vortragsreihe zur Ausstellung „München: Urban + Grün".
In der Ausstellung „München: Urban + Grün" wird anschaulich gezeigt, wie vielfältig das städtische Angebot an Freiräumen wie Grünanlagen und Parks, Stadtplätzen, Promenaden und begrünten Hinterhöfen für die Münchnerinnen und Münchner ist. Dargestellt wird außerdem, welche Anstrengungen die Stadt München unternimmt, um dieses Angebot zu erhalten und auszubauen. Die Ausstellung in der Rathausgalerie ist noch bis 24. Februar, täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zur Ausstellung und der Programmflyer zur Vortragsreihe sind unter *www.muenchen.de/baureferat* zu finden.

Infoabend zum barrierefreien Bauen im Bauzentrum München
(18.2.2008) Der nächste Infoabend im Bauzentrum München ist am Dienstag, 19. Februar, um 18 Uhr. Dann erläutert Michael Klingseisen, Architekt und Sachverständiger für barrierefreies und rollstuhlgerechtes Planen und Bauen, wie durch geschickte und vorausschauende Planung bei einfachen Bau- oder Umbaumaßnahmen ein Komfort für alle Hausbewohnerinnen und -bewohner erreicht werden kann, der auch Sicherheit bis ins hohe Alter gewährleistet.
Der Referent sagt dazu: „Alle wünschen sich, bis ins hohe Alter in den vertrauten Wänden zu leben und sich selbstständig in der gebauten Umwelt zu bewegen. Bauliche Barrieren machen dies aber oft unmöglich: Zu enge Bäder, Stufen über Stufen, Barrieren zum Balkon ... – überall sind mit einem Male Hindernisse. Dass es auch anders geht, zeigt mein Vortrag."
Im Anschluss steht der Experte für Fragen zur Verfügung, der Eintritt ist frei.
Die Adresse des Bauzentrums München in der Messestadt Riem ist die Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Minuten ausgeschilderter Fußweg; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Internet: *www.muenchen.de/bauzentrum*, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de; Telefon 50 50 85.

Kabarettistisches Herrenquartett in der Stadtbibliothek Moosach
(18.2.2008) Die Herren von „Mistcapala" geben sich die Ehre am Donnerstag, 21. Februar, um 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) in der Stadtbibliothek Moosach. Das Herrenquartett „Mistcapala" (übersetzt Mistgabel) aus Landsberg/Lech nimmt mit spitzer Zunge und viel Musik die Tücken des Alltags aufs Korn. Mistcapala das sind Armin Federl, Vitus Fichtl, Tom Hake und Tobias Klug, vier Charaktere, die unterschiedlicher nicht sein können und ausgezeichnete Musiker. Sie singen, was das Zeug hält, blasen, quetschen, zupfen, rütteln und schütteln mehr als ein Dutzend Instrumente, teilweise sogar im Takt. Mit witzigen, feinsinnigen bis sarkastischen Texten erzählen sie skurrile Geschichten aus dem Leben. Ein musikalisch-kabarettistisches Vergnügen der Extraklasse.
Veranstalter ist die Stadtbibliothek Moosach. Eintrittskarten zu 6 Euro, ermäßigt 5 Euro, sind ab sofort in der Stadtbibliothek Moosach, Hanauer Straße 61 a, erhältlich oder können unter 30 90 54 79 0 telefonisch reserviert werden.

Lesung mit Musik in der Villa Waldberta
(18.2.2008) Am Freitag, 22. Februar, liest Anja Tuckermann um 19.30 Uhr in der Villa Waldberta in Feldafing, Höhenbergstraße 1, die Geschichte „Fräulein Moxa". Musikalisch begleitet wird sie dabei von Ray Kacynski. Der Eintritt ist frei.
Fräulein Moxa hat fünf Kinder, mehrere – niemand weiß wie viele – Liebhaber, ihr Haus und ihr Garten stehen immer für Gäste und neue Ideen offen. Sie lebt, wie sie will, und das ist für so manchen in der kleinen Burgstadt sehr seltsam. Die Leute sind neugierig: Wer sind die Väter ihrer Kinder? Wovon lebt sie? Und was ist eine Moxa-Therapie? Wer ist überhaupt Fräulein Moxa?
Anja Tuckermann schreibt Romane, Erzählungen, Theaterstücke und immer wieder Text für Musiker und Komponisten. Für ihre Werke erhielt sie mehrfach Preise und Stipendien, zuletzt den Deutschen Jugendliteraturpreis 2006 für ihr Buch „Denk nicht, wir bleiben hier" über den Münchner Sinto Hugo Höllenreiner. Zurzeit schreibt sie in der Villa Waldberta einen neuen biographischen Roman, wieder ein Stoff aus der Geschichte der bayerischen Sinti. Sie ist viel auf Reisen, wohnt aber in Berlin.
Ray Kaczynski (USA) macht Konzerte und Aufnahmen in Europa, den USA und Asien. Er beschäftigte sich mit südindischen und afrikanischen Trommeln, westlich-klassischer und Jazz-Perkussion. An der Central Michigan University und an der University of Wisconsin-Madison studierte er Komposition. Außerdem erfindet er seine eigenen Perkussion-Instrumente.

Diese Intstrumente, elektro-akustische Objekte, die mit Steinen, den Fingern und einem Geigenbogen gespielt werden, kommen für Fräulein Moxa zum Einsatz, dazu noch Live-Elektronik, chinesische Becken und peruanische Perkussion.
Die Villa Waldberta ist in neun Minuten Fußweg von der S-Bahn-Station Feldafing zu erreichen. Wegbeschreibung siehe *www.villa-waldberta.de*

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Montag, 18. Februar 2008

Unterstützung der Aktion „Save-me“
Antrag Bündnis 90/Die Grünen-Stadtrat Siegfried Benker

Naherholungsgebiet am Gleisdreieck Pasing dauerhaft sichern und pflegen
Antrag Bündnis 90/Die Grünen-Stadträtin Sabine Krieger

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern für **SPD** trägt: Helmut Schmid; für solche der **CSU**: Josef Schmid; für **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; für **FDP**: Gabriele Neff; für **ÖDP**: Mechthild von Walter; für **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; für **Die Linke**: Brigitte Wolf, für **Freie Wähler**: Johann Altmann.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
im Rathaus

rosa liste münchen

München, den 18.02.2008

ANTRAG

Unterstützung der Aktion „Save-me“

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt München fordert die Bundesregierung auf, an den vom *Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR)* immer dringlicher geforderten Resettlement-Aktion teilzunehmen.

2. Wenn sich die Bundesregierung entschließt, ein Flüchtlingskontingent aufzunehmen, erklärt sich die Landeshauptstadt München bereit, bis zu 850 Flüchtlinge aufzunehmen. Dies geschieht im üblichen Verfahren.

3. Alternativ soll sich das Amt für Wohnen und Migration/Stelle für interkulturelle Arbeit bereit erklären, gemeinsam mit den Wohlfahrtsverbänden und Flüchtlingsorganisationen, die Koordinierung für bis zu 850 Patenschaften für Flüchtlinge zu übernehmen, die bereits in München leben oder neu hinzukommen.

Begründung:

Der *Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen* versucht weltweit verzweifelt Länder zur freiwilligen Übernahme von Flüchtlingen zu motivieren. Verschiedenen Länder wie z. B. die USA haben bereits Kontingente übernommen. Während die Flüchtlingsströme weltweit steigen, sind die Flüchtlingszahlen in der Festung Europa so niedrig wie noch nie. Auch in Bayern und in München ist die Zahl der Flüchtlinge auf dem niedrigsten Stand seit vielen Jahren.

In dieser Situation hat sich der Bayerische Flüchtlingsrat, gemeinsam mit vielen anderen Initiativen, dazu entschlossen im Jahr des 850. Stadtgeburtstages die Kampagne *„Save me“* zu starten, mit dem Ziel, 850 Flüchtlinge nach München zu holen.

Diese Kampagne soll vor allem über Patenschaften, die bereits gesammelt werden, laufen. Patenschaften für neu hinzukommende Flüchtlinge bedeuten aber u. U. die

Unterzeichnung einer Verpflichtungserklärung, die dazu führt, dass jeder, der einen Flüchtling nach München einlädt, alle damit verbundenen Kosten übernehmen müsste. Diese Praxis war gerade Anfang der neunziger Jahre eine der wenigen Möglichkeiten, Flüchtlingen nach Deutschland zu helfen. Allerdings mit der Folge, dass teilweise noch heute MünchnerInnen die Kosten von Flüchtlingsaufenthalten bezahlen müssen.

Deshalb sollte das Vorhaben des Flüchtlingsrates neben dem individuellen Engagement auf eine formale Basis gestellt werden. Zuständig für die Teilnahme an einer Resettlement -Aktion ist die Bundesregierung. Aber die Stadt München kann als eine der Kommunen, die auf viele Jahre kommunaler Flüchtlingspolitik und Flüchtlingsintegration zurückblicken kann, deutlich machen, dass sie bereit wäre ihr Know-How zur Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen zu übernehmen. Das ist ein sicher einmaliges und bedeutsames Signal bundesweit.

Falls die Bundesregierung trotz dieses Appells eine solche vom UNHCR gewünschte Kampagne nicht unterstützen sollte, sollte zumindest die Bereitschaft erklärt werden, bei der Suche und Koordination von bis zu 850 Paten für Flüchtlinge in München mitzuwirken.

Fraktion Die Grüne – rosa liste
Initiative:
Siegfried Benker

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
im Rathaus

rosa liste münchen

München, den 18.02.2008

ANTRAG

Naherholungsgebiet am Gleisdreieck Pasing dauerhaft sichern und pflegen

Die Verwaltung wird gebeten, am Gleisdreieck Pasing (Bebauungsplannummer 1907) die wertvollen Biotop- und wichtigen Naherholungsflächen, die gemäß Bebauungsplanentwurf dauerhaft erhalten werden sollen, zusätzlich als „geschützten Landschaftsbestandteil“ zu sichern und die Pflege sicher zu stellen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, die Eingriffe in Natur und Landschaft durch den geplanten Metro-und und den geplanten Baumarkt zu minimieren, indem die Parkflächen durch ein Parkhaus reduziert werden.

Begründung
Das Gleisdreieck Pasing hat sowohl für den Naturschutz als auch für die Naherholung eine herausragende Bedeutung. Mit der Überplanung kann ein großer Teil der Freiflächen und Biotope erhalten werden. Um die wertvollen Flächen besser zu sichern, sollten sie als „geschützter Landschaftsbestandteil“ ausgewiesen werden.

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften soll mit Grund und Boden sparsam und schonend umgegangen und Eingriffe in Natur und Landschaft möglichst vermieden werden. Ein mehrgeschossiges Parkdeck/Parkhaus entspricht dem Minimierungsgebot. Der aktuelle Planungsentwurf hingegen mit einer Überdachung eines Teiles der Stellplätze verhindert Baumpflanzungen und kommt einer Komplettversiegelung gleich.

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen – rosa liste
Initiative:
Sabine Krieger
Stadträtin